

Rede zu 30 Jahre Sonntagsbegegnungen am 6.November 2022

Grüß Gott bei unserem 30-jährigen Sonntagsbegegnungs-Jubiläum.

Zur 111. Veranstaltung begrüßen wir Landtagspräsident a.D. Alois

Glück und den Vorstandsvorsitzenden der Bayerischen Staatsforsten

Martin Neumeyer. Wir freuen uns und danken Ihnen, dass Sie sich

heute auf den Weg zu uns nach Markt Schwaben gemacht haben.

Herzlich willkommen!

Auch unser Schirmherr Hans-Jochen Vogel ist da (Bild). 10 Mal in die-

sen 30 Jahren hat er als Dialogpartner mitgewirkt, insgesamt 25 Mal

war er zu Gast. Unsere 111. Sonntagsbegegnung soll ihm gewidmet

sein.

Und schön, dass *Sie* alle gekommen sind: 140 Menschen, die den

Sonntagsbegegnungen verbunden sind – manche schon über Jahre

und Jahrzehnte –, die sie unterstützen, die sie durch ihr Mitwirken

zum Teil selbst mit auf den Weg gebracht haben. Von den früheren

Dialogpartnerinnen und Dialogpartnern sind heute da: Christa Ste-

wens, Thomas Hitzlsperger, Franz Maget, Alois Heißenhuber, Bärbel Wardetzki, Josef Reichholf, Marion Glück-Levi, Werner Meier, Margit Sarholz, Rudi Baumann. Ich freue mich, dass auch unser Bundestagsabgeordneter Andi Lenz gekommen ist, unser stellvertretender Landrat Walter Brilmayer, unser Markt Schwabener Bürgermeister Michael Stolze, seine Kollegen aus Poing, Vaterstetten und Forstinning Thomas Stark, Leonhard Spitzauer, Rupert Ostermair. Unter uns sind Vertreter der Kirchen und der Polizei, die Spitzen von Akademien und Verlagen, der Leiter unserer Forstverwaltung und der Leiter unseres Wasserwirtschaftsamtes, die Vorsitzenden des Wertebündnis Bayern und der Katholischen Jugendfürsorge, Verantwortliche aus Schulen und von Wohnungsbauunternehmen, auch einer der Chefs unserer Privatbrauerei Schweiger hier am Ort ist da.

Ja, und eben Sie, wir alle, mit unseren ganz verschiedenen Hintergründen und Farbtupfern: ich habe mir zur Einstimmung auf unser 30jähriges Jubiläum gestern den goldgelben Flyer angeschaut, mit dem wir für die allerersten Dialoge Anfang der 90er Jahre geworben

haben. Bunt und lebendig war von Anfang an ein Markenzeichen unserer Dialogreihe. Da steht:.....

(Flyer-Ausschnitt)

Auch heute beim Dialog zwischen Alois Glück und Martin Neumeyer geht es um Grundsätzliches, um unsere Zukunft, um Solidarität: „Klima, Natur, Frieden. Die Welt als Solidargemeinschaft?“

Sie, lieber Herr Glück, waren Vorsitzender des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, waren zuvor Präsident des Bayerischen Landtags, Leiter der Grundsatzkommission der CSU, Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion. Zu Zeiten von Franz-Joseph Strauß sind Sie Staatssekretär im Bayerischen Umweltministerium gewesen. 38 Jahre (!) waren Sie Mitglied des Bayerischen Landtags: von 1970 – 2008. Bereits zuvor und auch jetzt, ohne hohes politisches Amt, sind Sie Vor- ausdenker und Tiefdenker: nicht nur für die CSU, sondern für unser ganzes Land. Als ich von der Süddeutschen Zeitung in meinen Bürgermeister-Anfangsjahren (im Jahr 2005) für ein Interview gefragt wurde, wie ich mir Markt Schwaben und Deutschland 2025 vorstelle,

war eine meiner prophetischen Antworten: „unser aktueller Bundespräsident heißt Alois Glück“. Heute sind Sie das 7. Mal bei unseren Sonntagsbegegnungen, erst vor kurzem haben Sie bei der ersten Hans-Jochen-Vogel- Gedächtnislesung zusammen mit Bernhard Vogel, Rita Süßmuth, dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann und Schülerinnen und Schülern an unsern Schirmherrn erinnert.

Sie, lieber Herr Neumeyer, haben heute hier bei uns Premiere. Seit 2015 sind Sie Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Staatsforsten, zuvor waren Sie Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Vor dieser Zeit Amtschef für Bundes - und Europaangelegenheiten in Berlin und in Brüssel; auch Sprecher des Bayerischen Ministerpräsidenten sind Sie mehrere Jahre gewesen. Sie haben eine Ausbildung zum Bankkaufmann und haben in München Philosophie- und Rechtswissenschaften studiert. Kennengelernt habe ich Sie bei einer Tagung der Katholischen Akademie Bayern auf Burg Rothenfels mit dem Thema „Waldperspektiven“. Fundiert und lebendig haben Sie dort mir und den anderen

Teilnehmern nahegebracht, wie die Bayerischen Staatsforsten unseren Wald zum einen als Wirtschaftsfaktor nutzen, und gleichzeitig mit der nachhaltigen Pflege und einem zukunftsfähigen Umbau unserer Wälder zu einem gesunden Mischwald Naturschutz, Klimaschutz aber auch den Wald als wichtigen Erholungsfaktor für Körper und Seele des Menschen im Auge haben und viel dafür tun.

Wir hören jetzt Grußworte unseres Bürgermeisters Michael Stolze, unseres Kultusministers Michael Piazzolo, als drittes unseres Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir. Er ist – Sie werden es aus seinem eigenen Munde hören – auch der deutsche Waldminister.